

Die Verbindung zum Leben aufrechterhalten

Sozialstation bietet Menschen mit Demenz in Betreuungsgruppe vergnügliche Abwechslung vom Alltag

Von Ute Plückthun

NECKARSULM „Gruß Gott euch in der Runde, guten Tag und gute Stunde“. Das ritualisierte Begrüßungslied läutet den kurzweiligen Nachmittag der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz ein. Diesmal sind fünf Seniorinnen in den Räumen der Neckarsulmer Sozialstation dabei. Sie freuen sich schon auf das Programm, das die ehrenamtlichen Betreuerinnen vorbereitet haben.

Vor rund 20 Jahren wurde die Gruppe ins Leben gerufen. Seit 2015 ist sie offen „auch für Menschen mit Parkinson oder körperlichen Beschwerden“, sagt Constance Haner, Leiterin der für Neckarsulm, Erlenbach und Untereisesheim zuständigen Sozialstation. Die Kosten von 16 Euro pro Nachmittag würden von der Pflegeversicherung übernommen, wenn die Einstufung in einen Pflegegrad besteht, sagt Haner.

Auszeit Ziel sei es, den pflegenden Angehörigen eine Verschnaufpause von den täglichen Anstrengungen und der großen Verantwortung zu

geben, die mit der Betreuung und Pflege eines erkrankten Menschen verbunden sein können.

Insgesamt sieben Betreuerinnen bereiten das Programm vor. „Teilweise Krankenschwestern im Ruhestand, alle mit regelmäßigen Fortbildungen über das Landratsamt oder am Klinikum am Weissenhof“, unterstreicht Constance Haner. Diesmal sind Margarete Holzapfel, Susanne Arnold und Annegret Ziegler vor Ort. Sie stellen das Thema Wasser in den Mittelpunkt, das sich auf dem schön gedeckten Kaffeetisch mit Meeres-Deko ankündigt. Auch Erinnerungen an Spargel und Erd-

beeren, Sportvereine oder der Bedeutungswandel des Sonntags standen schon zum Gespräch.

Volkslieder Vor Donauwelle und Zitronen-Lavendel-Kuchen wird gesungen. Beim Wunschkonzert geht es um alte Volkslieder wie „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder Choräle wie „Großer Gott wir loben dich“. Danach stehen Gymnastik im Sitzen, Spiele wie Schwarzer Peter oder Bingo und einfache Bastelarbeiten wie gefaltete Segelboote an.

Gabi Millich hat ihre Mutter Herta Löw vorbeigebracht. „Es gefällt ihr immer gut. Sie blüht regelrecht

auf, wenn sie da ist“, sagt sie von der 78-Jährigen, um die sich ihre sechs Kinder abwechselnd kümmern. Eine Tochter wohnt sogar mit im Haus. Entlastung ja, aber eher für das Wohlbefinden der Mutter, „damit sie unter Leute kommt und Unterhaltung hat“. Und bei den einfühlsamen Betreuerinnen weiß sie sie gut aufgehoben.

Bei Ilse Fischer (90) hat sich die Vergesslichkeit vor drei Jahren schleichend eingestellt. Wie Herta Löw besucht sie mehrmals in der Woche eine Tagespflege. Ihre Tochter Regina Stenger sagt: „Es fällt ihr schwer, sich zu Hause zu beschäftigen.“ Die Gesellschaft anderer Seniorinnen gefalle ihr umso besser: „Sie denkt, es ist ihr Jahrgang“, ergänzt sie liebevoll schmunzelnd. Über den Sinn der Betreuungsgruppe sagt sie: „Sie ist nicht für mich, sondern für sie: Damit sie den Kontakt zum Leben nicht verliert.“



Singen im Stuhlkreis: Margarete Holzapfel, Annegret Ziegler, Susanne Arnold und Leiterin Constance Haner (hinten, v.l.) mit Teilnehmerinnen (vorne). Foto: Ute Plückthun

INFO Treffpunkt

Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Spitalstraße 5. Kontakt: 07132 35268, www.sozialstation-neckarsulm.de.